

Protokoll des Abstimmungsgespräches am 17.11.05 um 10.30 Uhr im BSH Hamburg

Planung der Seevermessungsarbeiten im Jahre 2006

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Herr Vahrenkamp begrüßt die Teilnehmer und erkundigt sich nach den Erfahrungen mit der neuen Sollaufgabe bzw. den neuen Blattschnitten des BSH aus 2005. Es wurden keine Bedenken geäußert.

Von Seiten der WSÄ Bremerhaven, Cuxhaven und Emden wurde der Wunsch nach beschickten Peildaten größerer Dichte als bisher standardmäßig vom BSH geliefert geäußert (dies ist insbesondere wichtig in Gebieten - wie aktuell der Emsmündung – wo hochauflösend Daten zur Erstellung von Modelltopografien für 3D-HN-Modelle der BAW DH erhoben werden. Daraufhin erläutert Herr Vahrenkamp das Verfahren zur Erstellung der Peildaten im BSH. Zur Zeit werden vom BSH nur unbeschickte Peildaten (von Ausreißern/Fehlnotungen und Seegang bereinigte Daten) abgegeben, wenn sie zu Beginn eines Vermessungsjahres vom Kunden angefordert werden.

Herr Vahrenkamp will prüfen, ob das BSH-Verfahren so zu modifizieren ist, dass zukünftig beschickte Peildaten in ausreichender Dichte abgegeben werden können.

Information von Herrn Wulff: Das LGN stellt seine Karten 2006/2007 auf UTM um.

LAT-Umstellung der Seekarten:

Aufgrund des letzten Abstimmungsgespräches 2005 und der darauf folgenden Koordinierungsgruppensitzung wurde die Reihenfolge der LAT-Umstellungen der Seekarten wie folgt umgestellt:

2005: Seekarte 92, 91
2006: Seekarte 90,89,2
2007: Seekarte 44, 46, 47, 48
2008: Seekarte 105, 106, 107, 108
2009: Seekarte 4, 5, 6, 7
2010: Seekarte 42, 3, 88
2011: Seekarte 49, 87, 103
2012: Seekarte 50, 104.

Bis April, Juni des Vorjahres müssen die Vermessungen in LAT vorliegen. In diesem Jahr sollen die Vermessungen der Seekarte 44 bis April 2006 vorliegen, die Vermessungen der 46,47 und 48 bis Juni 2006.

Aufgabenplan 2006:

Der beiliegende Plan ([Anlage 2](#)) stellt die Gebiete dar, die 2006 vom BSH voraussichtlich vermessen werden.

Nachträglich wurde mit dem WSA Bremerhaven vereinbart, dass das WSA die Peilgebiete 511 und 513 - 2006 selbst peilt.

Synopse des KfKI von 2006 bis 2008: BSH erneuert die Forderung nach einem tragfähigen Konzept, die Watten bis etwa SKN alt mit Laserscan aufzunehmen und auszuwerten, um den Aufwand der Seevermessung dieser Gebiete nachhaltig reduzieren zu können.

Zur Zeit sind im WSA Hamburg Überlegungen/Absprachen am laufen, ob die Beweissicherungsfläche der Elbe ab 2007 noch im Maßstab 1:10000 aufgenommen werden muss.

Herr Theiner merkte an, dass das Klotzenloch hochveränderlich ist und hier der Maßstab beibehalten werden sollte.

Befliegungen:

Zu den für 2006 geplanten Laserscannerbefliegungen:

Die Übersicht ([Anlage 3](#)) wird demnächst auf der Seite <http://kfki.baw.de> Link: AG Synopse eingestellt.

Zwischen der „Beweissicherung Elbe“ und der „Beweissicherung AW“ besteht eine Lücke von ca. 100 km², die dringend geschlossen werden sollte. NLWKN, WSA Bremerhaven und WSA Hamburg klären das trilateral. Herr Palm übergibt ein Umringspolygon der Befliegung Trischen 2005, damit hier der Anschluß zur Elbe sichergestellt werden kann. Letzte Abstimmungen dazu in der nächsten Sitzung der AG „Synopse“ am 7. März 2006.

Sonstige Vorhaben:

NLPV plant eine Befliegung des Wattenmeeres von der Ems bis Sahlenburg, 1:15.000, pan,, nicht entzerrt, analog.

NLWKN hat für 2006 wieder den „Küstenflug“, 1:15.000, pan, in Planung. Bilaterale Abstimmung erfolgt, sobald HH-Mittel-Bereitstellung für „Küstenflug“ klar ist.

Die jährliche „Riffbogenbefliegung“ wird bis Borkum ausgedehnt, WSA Emden beteiligt sich.

NPorts, Niederlassung Norden, hat keine Bildflüge in Planung, ist jedoch an entzerrten Luftbildern der Häfen interessiert.

NPV Tönning befliegt das SH Wattenmeer in Color 1:25.000 zum Miesmuschelmonitoring.

FTZ Westküste führt die jährlichen Bildflüge zur Beobachtung der Schweinswale durch.

Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg befliegt im Frühjahr 2006 den Hamburger Süden (incl. Elbe von Geesthacht bis zum „Mühlenberger Loch“) im Bildmaßstab 1:6.000.

Vorträge:

Herr Sellerhoff (smile consult GmbH) hat das NOKIS Planungstool für die integrierte Küstenhydrographie vorgestellt. Hierbei handelt es sich um einen Prototyp zum Anlegen und Recherchieren von Planungsinformationen (<http://nokis.baw.de/planungstool>).

Nachtrag wegen Haushaltskürzungen 2006:

Ankündigung des BSH, dass wegen der 10% Einsparung der Verbrauchsmittel die Vermessung im Nordfriesischen Bereich 2006 wahrscheinlich nicht vollständig durchgeführt werden können (List).

Adressen der Ansprechpartner der Küstendienststellen s. [Anlage 4](#)